

Inhalt

1.	Einleitung: Die Existenzkrise der deutschen Filmindustrie vor 1933	11
2.	Nationalsozialistische Machtübernahme in der deutschen Filmwirtschaft	13
2.1.	Goebbels als Propaganda-Chef	13
2.2.	Die „Entjudung“ der deutschen Filmwirtschaft	14
2.3.	Festhalten an der kapitalistischen Grundstruktur	17
2.4.	Die Velberter Kinos im Dritten Reich	19
2.5.	Die politische Kontrolle der Filmproduktion	20
3.	Die Sanierung der Filmindustrie durch den Staat	23
4.	Einverständnis, Gleichschaltung und Unterwerfung des künstlerischen Personals	25
5.	Übergang zum nationalsozialistisch kontrollierten Filmangebot	27
6.	Strukturelle Veränderungen im Bereich der Genres	29
6.1.	Der Verfall des Genres der Phantastischen Filme	29
6.2.	Der „Paradigmen-Wechsel“ im Genre der Milieufilme	31
6.3.	Die Auflösung des Genres der Literaturfilme	33
7.	Unverminderte Produktion von Unterhaltungsfilmern im Dritten Reich	35
7.1.	Lustspielfilme	36
7.2.	Liebesfilme	38
7.3.	Musikfilme	41
7.4.	Abenteuerfilme	52
7.5.	Kriminalfilme	54

8.	Dramen	57
9.	Heimatfilme und Volksstücke	59
10.	Filme mit dem Ziel politischer und ideologischer Verführung	61
	10.1. Politische Dramen	61
	10.2. Historienfilme	63
	10.3. Kriegsfilme	66
	10.4. NS-Monumentalfilme	70
	10.5. Aktuelle politische Filme	72
11.	Die Wochenschauen	75
12.	Kulturfilme	79
13.	Ungelöstes Problem: Das Publikum	81
14.	Das Problem „Nationalsozialismus im deutschen Film 1933-1945“	83
	14.1. Die Zweifelhaftigkeit der Norm der politischen Funktion	83
	14.2. Filme mit manifester politischer Funktion	87
15.	Anmerkungen	93